

Deutscher Ruderverband, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Herrn
Eckhard Raake
Verdener Ruderverein e.V.
c/o Fritz-Dieter Tollé
Lindhooper Str. 54
27283 Verden

Deutscher Ruderverband

Kerstin Rapp
- Zentrale Dienste -

Telefon +49 (0)511 98094-13
kerstin.rapp@rudern.de

28. April 2014

125jähriges Vereinsbestehen des Verdener Rudervereins e.V.

Sehr geehrter Herr Raake,

Sie feiern Ihr 125jähriges Vereinsbestehen und dazu gratulieren wir Ihnen sehr herzlich.

Über diesen langen Zeitraum hat der Verdener Ruderverein e.V. die Entwicklung des Rudersports miterlebt und auch mitgestaltet. Von daher verdient das 125jährige Vereinsbestehen eine besondere Anerkennung und Würdigung sowie einen besonderen Dank für den vom Verdener Ruderverein e.V. geleisteten Beitrag für unsere Rudergemeinschaft.

Dem Verdener Ruderverein e.V. wünschen wir für die Zukunft alles Gute und eine stete Aufwärtsentwicklung.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Rapp

Anlage:
Flaggentafel
Urkunde

Informationen

zur Entstehung

der Tafel

„Flaggen der Ruder- und Segelvereine in Deutschland,
Österreich, Ungarn, der Schweiz,
Holland und Russland,
Stand 1882“

Hierzu als Anlage:

Auszug aus der Festschrift des Ruder-Club „Nassovia“ Hoechst a.M.
aus Anlass des 25jährigen Bestehens (1881-1906).

Ruder-Club „Nassovia“ Höchst a. M.



Fest-Schrift

zur

Feier des 25 jährigen Bestehens

1881 — 1906.



Druckerei Kern & Birner, Frankfurt a. M.

Erinnerung
an das
25. jährige
Bestehen des
Ruder Clubs
"Nassovia"
in
Höchst a/M.



Auszug aus der Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens 1881-1906 des Ruder-Clubs "Nassovia" Hoechst a.M.

Bei der kleinen Schar von Mitgliedern, die der Club im ersten Jahr zählte, - 10 aktive und 15 passive Mitglieder - entwickelte sich von selbst neben dem sportlichen Treiben ein reger geselliger Verkehr untereinander. Am 01. Oktober fand ein Herrenabend statt, wozu eine besondere Kommission für reichlich Unterhaltungsstoff sorgte.

Schon im Mai des nächsten Jahres, 1882, verließ zum Leidwesen aller Mitglieder der Gründer des jungen Clubs, Georg Zimmer, unsere Stadt, um seinen Wohnsitz nach London zu verlegen, wo er noch heute in seinem Beruf als Ingenieur tätig ist. Er war die Seele des Clubs gewesen, die treibende Kraft vornehmlich für die sportliche Betätigung, aber auch für den inneren Zusammenhalt der Mitglieder. In dankbarer Würdigung seiner großen Verdienste wurde er bei seinem Scheiden zum Ehrenmitglied des Ruder-Clubs "Nassovia" ernannt. Ein Plan, der auch schon in vorigen Jahr von ihm angeregt und in Gemeinschaft mit Baumeister Schulz vorbereitet war, konnte erst in diesem Jahr zur Ausführung gebracht werden; eine Flaggenkarte für sämtliche deutschen, sowie österreichischen und schweizerischen Ruder- und Segelvereine, deren Zahl ja damals noch nicht annähernd so groß war wie heute.

Um diese Ausführung machte sich besonders der Schriftführer J. Schubarth verdient. Diese Flaggenkarte, die regen Absatz fand und noch heute in vielen Bootshäusern zu sehen ist, machte gleich in den ersten Jahren den Ruder-Club "Nassovia" auch in weiten Kreisen des Rudersports bekannt.

J. Schubarth nahm auch als Vertreter unseres Clubs an dem Kongreß von Delegierten der deutschen und österreichischen Rudervereinigungen teil, welcher in Frankfurt a. M. am 13. und 14. August 1882 auf Anregung der Frankfurter Rudergesellschaft "Germania" zusammengetreten war und zur Gründung des Deutschen Ruderverbandes führte.

Der Ruder- Club "Nassovia" trat diesem Verband auch sogleich bei.